

Genie®

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

Third Edition
Third Printing
Part No. 1000197GR

GS™-3384
GS™-3390
GS™-4390
GS™-5390

CE Models

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Legende	9
Steuerung	10
Inspektion vor Inbetriebnahme	12
Wartung	14
Funktionstests	17
Inspektion des Arbeitsplatzes	21
Bedienungsanweisungen	22
Transport- und Hebeanweisungen	27
Aufschriften	30
Technische Daten	32

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 2002 Genie Industries

Dritte Auflage: Dritter Druck, Februar 2015

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „GS“ ist ein Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

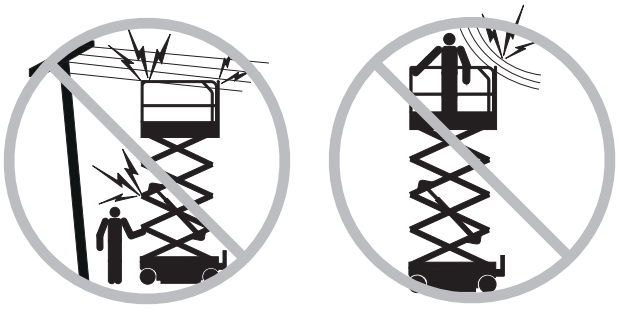
☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe von elektrischem Strom.



Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Spannung Phase-zu-Phase	**Mindest-sicherheitsabstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maschine ohne Tragfähigkeitsanzeige:

Maximale Tragfähigkeit	
GS-3384 und GS-3390	1 134 kg
GS-4390	680 kg
GS-4390 mit Zusatzoption für erhöhte Tragfähigkeit	816 kg
GS-5390	680 kg

Maximale Personenzahl	
GS-3384 und GS-3390	7
GS-4390	7
GS-4390 mit Zusatzoption für erhöhte Tragfähigkeit	7
GS-5390	4

Maschine mit Tragfähigkeitsanzeige:

Die maximale Tragfähigkeit hängt von der Höhe der Plattform ab.

Maximale Tragfähigkeit – GS-3384 und GS-3390	
Maximale Personenzahl	7
Höhe der Plattform	Maximale Tragfähigkeit
10,1 m	1 134 kg
8,5 m	1 683 kg
6,4 m	1 878 kg
4,2 m	1 683 kg
2 m	1 134 kg

Maximale Tragfähigkeit – GS-4390	
Maximale Personenzahl	7
Plattformhöhe	Maximale Tragfähigkeit
13,1 m	680 kg
10,1 m	1 170 kg
8 m	1 286 kg
5,4 m	1 170 kg
2,9 m	680 kg

Maximale Tragfähigkeit – GS-4390 mit Zusatzoption für erhöhte Tragfähigkeit	
Maximale Personenzahl	7
Plattformhöhe	Maximale Tragfähigkeit
13,1 m	816 kg
10,2 m	1 305 kg
8 m	1 421 kg
5,3 m	1 305 kg
2,9 m	816 kg

Maximale Tragfähigkeit – GS-5390	
Maximale Personenzahl	4
Plattformhöhe	Maximale Tragfähigkeit
16,2 m	680 kg
13,6 m	1 264 kg
11 m	1 410 kg
8,2 m	1 264 kg
2,5 m	680 kg

Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.



Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Befindet sich die Maschine auf einer geneigten Ebene, wird der Neigungsalarm im Bereich des Fahrgestells und auf der Plattform ausgelöst.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Absenken der Plattform äußerst vorsichtig sein.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 1,1 km/h.

Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten für den Betrieb mit eingefahrener Plattform.

GS-3384, GS-3390, GS-4390	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
GS-5390	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	40% (22°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	40% (22°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt behindert wird. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.



Maximal erlaubte Kraft per Hand
400 N

Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 12,5 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Begeben Sie sich bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Achten Sie darauf, dass sich alle Reifen in einwandfreiem Zustand befinden, dass alle luftgefüllten Reifen den korrekten Luftdruck aufweisen und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

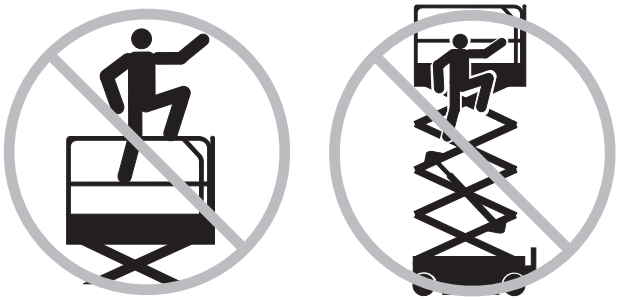
Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Achten Sie darauf, dass die Plattform keine angrenzenden Objekte berührt.

Sturzgefahr

Das Geländer bietet Schutz vor Stürzen. Wenn Arbeitsplatzregelungen oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss die notwendige Ausrüstung entsprechend den Herstelleranweisungen und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingesetzt werden.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie den Plattformeinstieg vor jeder Inbetriebnahme.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Kollisionsgefahr

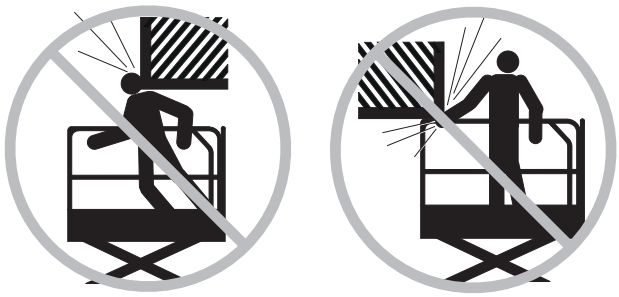


Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss die Position der ausgefahrenen Plattform genau kontrolliert werden.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Beachten und verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und auf der Plattformaufschrift für die Fahr- und Lenkfunktionen.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Bauteilen führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase bzw. Partikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Bediener-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher in dem dafür vorgesehenen Fach in der Plattform befinden und dass sie vollständig und lesbar sind.

Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile von den Scheren fern.

Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine über die Bodensteuerung bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Halten Sie das Plattformgeländer gut fest, wenn Sie die Geländerzapfen entfernen. Lassen Sie das Schutzgeländer der Plattform nicht fallen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Sicherheitsgesichtspunkte für die Abstützungen

Umsturzgefahr

Senken Sie die Abstützungen nur ab, wenn sich die Maschine auf einem festen Untergrund befindet. Vermeiden Sie abschüssiges Terrain, Löcher, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Wenn die Abstützungen einzeln ohne automatische Ausrichtung abgesenkt werden, müssen zuerst die Abstützungen auf der gelenkten Seite abgesenkt werden.

Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine waagerecht ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, auf dem sie mit den Abstützungen allein nicht waagerecht ausgerichtet werden kann.

Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn alle vier Abstützungen gesenkt sind, die Abstützungsplatten fest auf dem Boden aufliegen und die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

Die Abstützungen dürfen nicht justiert werden, solange die Plattform angehoben ist.

Das Fahren mit abgesenkten Abstützungen ist nicht erlaubt.

Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr

Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Todesgefahr durch Stromschlag

Berühren Sie keine elektrischen Kontakte.

Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.



Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.



Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.



Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

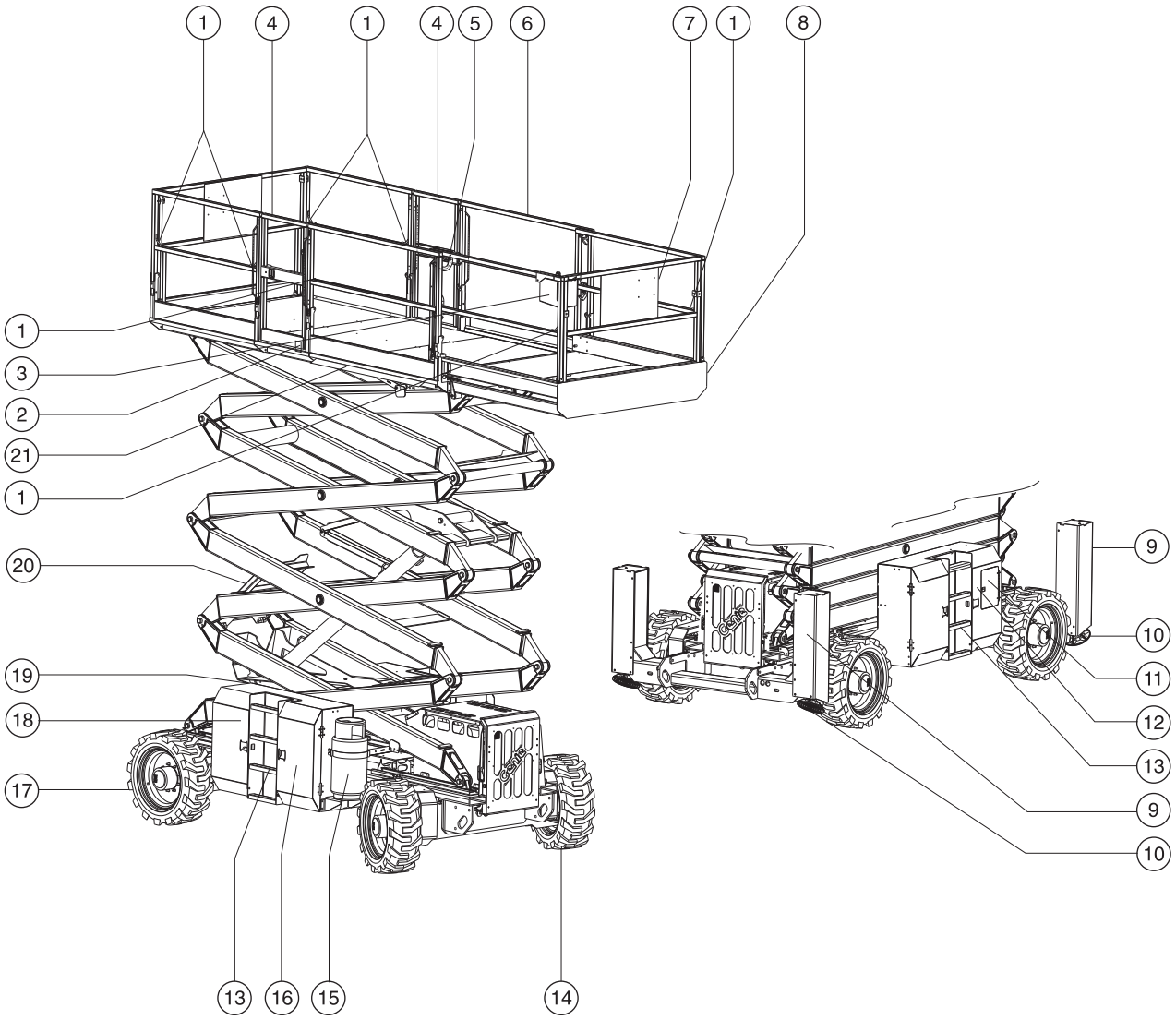


Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sach-schaden führen kann.



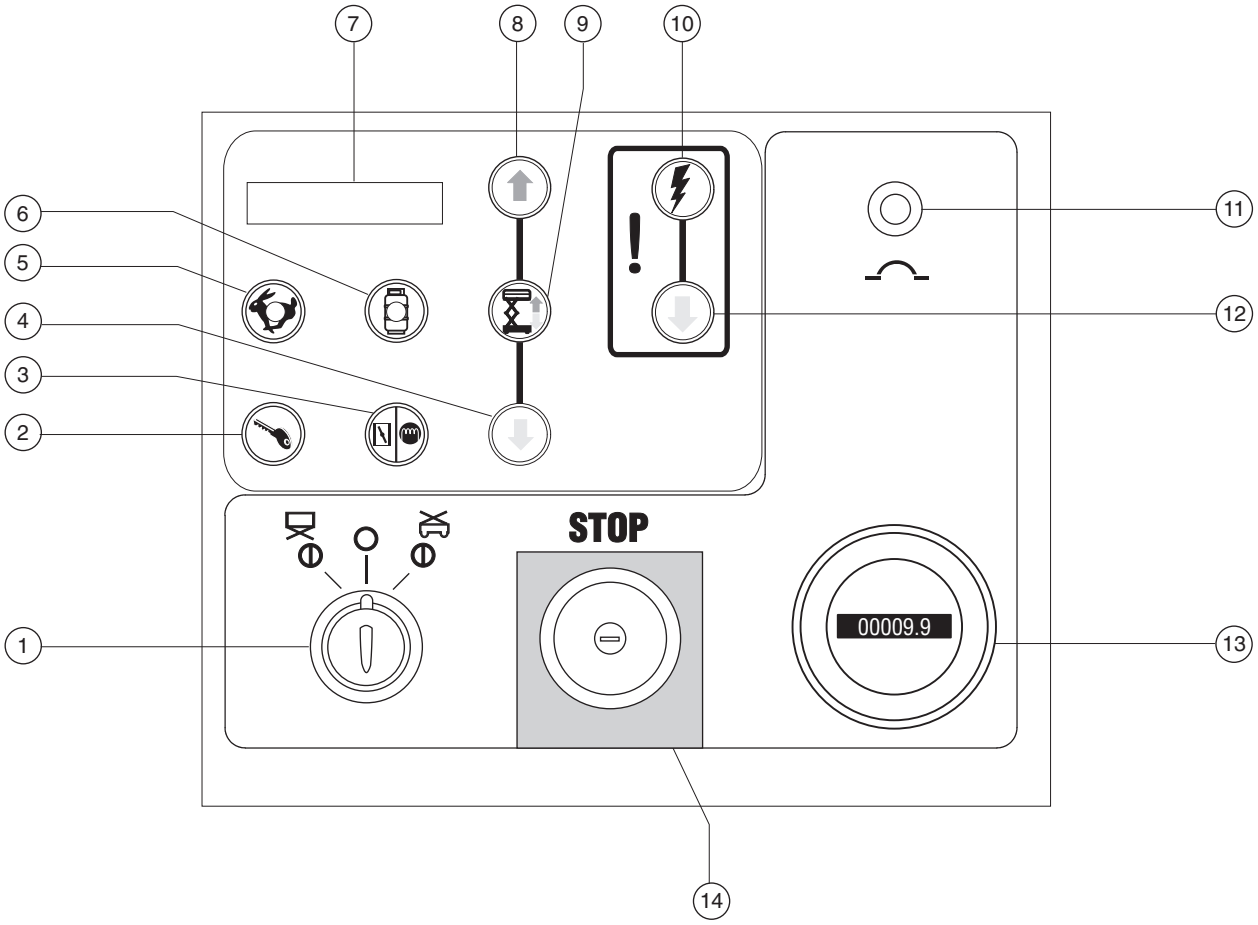
Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

Legende



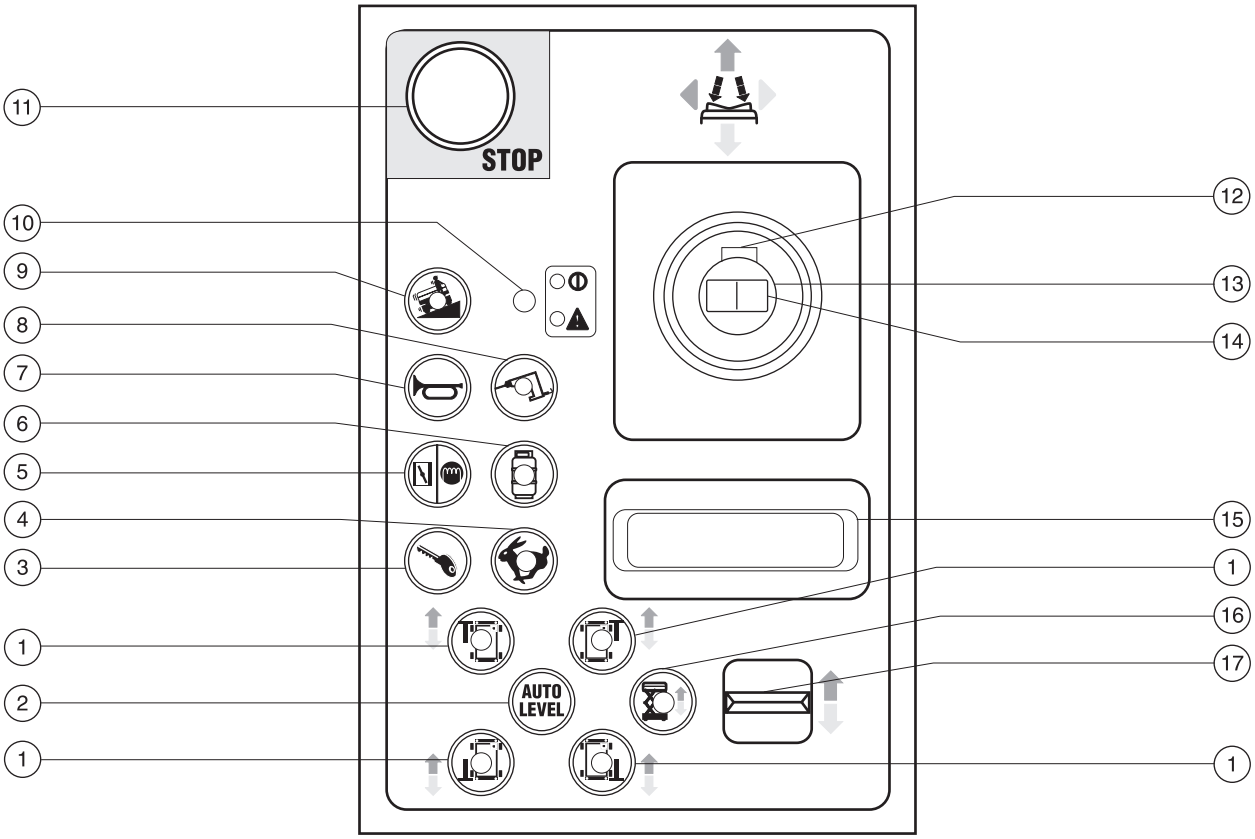
1 Anschlagstelle für Sicherungsleine
2 Steckdose mit Schutzschalter
3 Plattformsteuerung
4 Plattformeinstieg
5 Sperrhebel für die Plattformverlängerung
6 Plattform-Schutzgeländer
7 Ablagefach für Bedienungsanleitung
8 Plattformverlängerung
9 Abstützungsgehäuse (falls vorhanden)
10 Abstützplatten (falls vorhanden)
11 Bodensteuerung mit LCD-Display
12 Neigungsalarm (hinter Bodensteuerpult)
13 Einstiegsleiter
14 Lenkbares Rad
15 Propangastank
16 Hydrauliktank (hinter Abdeckung)
17 Nicht lenkbares Rad
18 Kraftstofftank (hinter Abdeckung)
19 Strom zur Plattform (nicht sichtbar)
20 Sicherheitsarm (nicht sichtbar)
21 Tragfähigkeitsanzeige (falls vorhanden)

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Schlüsselschalter für Auswahl Plattform/Aus/ Bodensteuerung
2 Taster Motor starten
3 Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster Dieselmodelle: Taster Vorglühen
4 Taster Plattform senken
5 Auswahltaster Leerlauf mit Anzeigelampe
6 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Propangas mit Anzeigelampe
7 LCD-Display
8 Taster Plattform heben
9 Totmanntaster Heben
10 Totmanntaster Hilfsfunktion
11 20A-Sicherungsautomat für Stromkreis der Steuerung
12 Taster für Hilfsfunktion Senken
13 Betriebsstundenzähler
14 Roter NOT-AUS-Taster



Plattformsteuerung

1 Totmanntaster Abstützungen mit Anzeigelampe

2 Taster für automatische Ausrichtung der Abstützungen

3 Taster Motor starten

4 Auswahltaster Leerlauf mit Anzeigelampe

5 Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster Dieselmodelle: Taster Vorglühen

6 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Propangas mit Anzeigelampe

7 Hupentaster

8 Generatorauswahltaster mit Anzeigelampe

9 Neigungstaster mit Anzeigelampe: Langsame Betriebsart für Neigungen

10 Grüne Leistungslampe/ Rote Fehlerwarnlampe

11 Roter NOT-AUS-Taster

12 Totmannschalter

13 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktion

14 Daumenwippschalter für Lenkfunktion

15 Handgelenkstütze

16 Totmanntaster Heben mit Anzeigelampe

17 Proportionaler Wippschalter für die Funktionen Abstützungen heben/senken und Plattform heben/senken

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften lesbar und ordnungsgemäß angebracht sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebsmotoren
- ❏ Gleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmvorrichtungen und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Bauteile zur Überwachung der Plattformüberlastung
- ❏ Plattformeinstieg
- ❏ Warnlampen und Alarmvorrichtungen (falls vorhanden)
- ❏ Sicherheitsarm
- ❏ Plattformverlängerung(en)
- ❏ Scherenstifte und Haltevorrichtungen
- ❏ Joystick für die Plattformsteuerung
- ❏ Generator (falls vorhanden)
- ❏ Abstützungsgehäuse und Abstützungsplatten (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Strukturelemente und sonstigen wichtigen Bestandteile vorhanden sind und dass alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte vorhanden und richtig festgezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Seitengeländer montiert und die Schrauben angezogen sind.

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Legende – Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Betrieb des Motors und eine gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können zu Schäden an Motorteilen führen.

⚠ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespangen der Batterie fest anliegen.

4 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

Motorölstand überprüfen

Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS Überprüfen Sie den Stand des Motoröls bei abgeschaltetem Motor.

1 Öffnen Sie die Verriegelungen an der Motorwanne, und lassen Sie die Wanne herausgleiten.

2 Führen Sie einen Schraubenzieher oder einen Stab von 15 cm Länge in das Sicherungsloch der Motorwanne ein, um zu verhindern, dass sich die Motorwanne bewegt. Das Loch befindet sich in der Nähe der Rollen der Motorwanne.

3 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Deutz-Motor F3L2011 Tier II	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30

Ford-Motor LRG-425 EFI, EPA 2004-konform	
Öltyp	10W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

HINWEIS Diese Maßnahme ist bei eingefahrener Plattform und ausgeschaltetem Motor durchzuführen.

1 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliköltanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

2 Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Hydrauliköltyp	Chevron Rykon Premium MV oder gleichwertiges Öl

WARTUNG

Kühlmittelstand überprüfen



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Die Kühlflüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist sehr heiß. Gehen Sie beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel vorsichtig vor.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

An der Bodensteuerung

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Plattform- und der Bodensteuerung in die Stellung EIN.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

⊙ Ergebnis: Das LCD-Display wird aktiviert und zeigt SYSTEM READY (SYSTEM BEREIT) an.

Hinweis: Bei kalter Umgebung ist das LCD-Display erst lesbar, wenn es sich aufgewärmt hat.

4 Starten Sie den Motor. Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte angesteuert werden können.

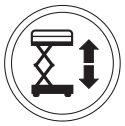
6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

FUNKTIONSTESTS

Funktionen Heben/Senken und Totmanntaster überprüfen

Alle akustischen Alarmsignale dieser Maschine werden über die zentrale Alarmfunktion betrieben. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Steht die Maschine nicht waagerecht, wird ein Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

7 Drücken Sie nicht den Totmanntaster Heben. Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform heben, und halten Sie ihn gedrückt.



⊙ Ergebnis: Es sollte keine Funktion angesteuert werden können.

8 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform heben, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.

9 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform senken, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Reservefunktion Senken überprüfen

10 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

11 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, um den Motor abzuschalten.

12 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

13 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform senken, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.

14 Stellen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung, und schalten Sie den Motor wieder ein.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

15 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen dürfen nicht mehr ansteuerbar sein.

16 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die grüne Leistungslampe sollte leuchten.

Hupe überprüfen

17 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

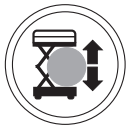
Funktionen Heben/Senken und Totmanntaster überprüfen

18 Starten Sie den Motor.

19 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die von dem blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich nicht heben.

20 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt.



21 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die von dem blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.

22 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

23 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die von dem gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Lenkung überprüfen

Hinweis: Zum Durchführen der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

24 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

25 Drücken Sie den oben auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

26 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

Fahr- und Bremsverhalten überprüfen

27 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

28 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und bleibt dann abrupt stehen.

29 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

30 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und bleibt dann abrupt stehen.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

31 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 1,83 m über dem Boden an.

32 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

33 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 31 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform mehr als 31 cm pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort zu markieren und darf nicht weiter betrieben werden.

FUNKTIONSTESTS

Aufwärts-Begrenzungsschalter und Abstützungen überprüfen – GS-5390

34 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte auf 9,1 m ansteigen und dann anhalten. Die Plattform darf 9,1 m nur überschreiten, wenn die Abstützungen ausgefahren sind.

35 Fahren Sie die Maschine vorwärts.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

36 Senken Sie die Plattform ab. Wenn sich die Plattform höher als 3,6 m über dem Boden befindet, sollten die Abstützungen nicht ausgefahren werden können.

37 Halten Sie den Taster für die automatische waagerechte Ausrichtung gedrückt.



38 Bewegen Sie den Daumenwippschalter Heben/Senken nach unten.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen werden ausgefahren und die Maschine wird ausgerichtet. Ein Piepton signalisiert, dass die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

39 Heben Sie die Plattform an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte auf die volle Höhe ausfahren.

40 Senken Sie die Plattform ab.

41 Drücken Sie den Taster für die automatische Ausrichtung, halten Sie ihn gedrückt, und heben Sie die Abstützungen an.

Funktion des Neigungssensors überprüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über die Plattformsteuerung vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist dabei nicht zulässig.

42 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

43 Fahren Sie mit beiden Rädern einer Maschinenseite auf einen 18 cm hohen Block.

44 Heben Sie die Plattform um mindestens 3,6 m an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform bewegt sich nicht mehr, und der Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute wird ausgelöst. Die Anzeigelampe am Totmanntaster Heben leuchtet nun rot.

45 Bewegen Sie den Steuerhebel zuerst in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.

46 Senken Sie die Plattform ab, und fahren Sie mit der Maschine wieder von dem Block herunter.

Reservefunktion Senken überprüfen

47 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

48 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, um den Motor abzuschalten.

49 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

50 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die von dem gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung eines der beiden roten NOT-AUS-Taster weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der Stellung EIN befinden.

Benzin-/Propangasmodelle

3 Drücken Sie bei Bedarf den Taster für Propangas, um die Maschine auf Propangasbetrieb einzustellen.

4 Drücken Sie den Taster Motor starten.

Dieselmodelle

3 Drücken Sie den Vorglühtaster und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

4 Drücken Sie den Taster Motor starten.

Alle Modelle

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Bei kalten Umgebungstemperaturen (-6 °C und kälter) sollten Sie den Motor vor der Inbetriebnahme 5 Minuten vorwärmen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollte die Maschine mit einem optionalen Kaltstartsatz ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei Kälte (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet werden und 2 Minuten warmlaufen. Danach kann auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden. Warme Motoren können direkt im Propangasbetrieb gestartet werden.

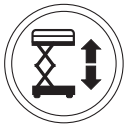
Bedienung über die Bodensteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren



1 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Aktivieren Sie die Funktion Heben oder die Funktion Senken.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Auswahl der niedrigen Leerlaufdrehzahl



Wählen Sie die Motordrehzahl (U/min), indem Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl drücken. Es sind drei Leerlaufeinstellungen möglich.

- Anzeigelampe aus: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Anzeigelampe blinkt: hohe Leerlaufdrehzahl, die durch jeden Totmanntaster aktiviert wird
- Anzeigelampe ein: hohe Leerlaufdrehzahl

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

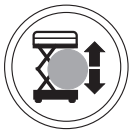
Bedienung über die Plattformsteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Boden- und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren



1 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die gewünschte Richtung.

Lenken

1 Halten Sie den auf dem Steuergerät befindlichen Totmannschalter gedrückt.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.

Fahren

1 Halten Sie den auf dem Steuergerät befindlichen Totmannschalter gedrückt.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder geben Sie den Totmannschalter frei.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Auswahlschalter Fahren



Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund:
Langsame Betriebsart für Neigungen

Anzeigelampe leuchtet rot



Wenn die Anzeigelampe rot leuchtet, müssen Sie den roten NOT-AUS-Taster drücken und dann wieder herausziehen, um das System zurückzusetzen.

Wenn die Lampe weiterhin rot leuchtet, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

Anzeigelampe blinkt rot



Eine rot blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Im Bereich der Plattformsteuerung ertönt ein Alarmsignal.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform.

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn wieder heraus, um das System zurückzusetzen.

Wenn die Plattform immer noch überladen ist, beginnt die Warnlampe wieder zu blinken.

Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle in Fahrt- und Querrichtung die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



GS-3384, GS-3390, GS-4390	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	50% (26°)



Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	50% (26°)



GS-5390	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	40% (22°)



Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position:	40% (22°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

Wasserwaage

gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge

Messband

Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das bergabwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position und messen Sie den Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3%

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Plattform aus- und einfahren

1 Heben Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung in die waagerechte Stellung.

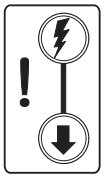
2 Drücken Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung, um die Plattform auf die gewünschte Länge auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

3 Bewegen Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung nach unten.

Reservefunktion Senken

An der Bodensteuerung



Drücken Sie den Totmanntaster Heben, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie die Funktion Senken.

Verwenden Sie bei Stromausfall die Hilfsfunktion Senken.

An der Plattformsteuerung

Drücken Sie den Totmanntaster Heben, halten Sie ihn gedrückt, und bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken nach unten.

Bedienung über die Bodensteuerung mit Steuergerät

Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Bedenken Sie, in welche Richtung die Maschine fahren wird, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Betrieb der Abstützungen (falls vorhanden)

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

Hinweis: Die Abstützungen können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

2 Halten Sie den Taster für die automatische waagerechte Ausrichtung gedrückt.



3 Bewegen Sie den Daumenwippschalter Heben/Senken nach unten. Die Abstützungen werden ausgefahren, und die Maschine wird ausgerichtet. Ein Piepton signalisiert, dass die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

Die Anzeigelampe am Totmanntaster Heben leuchtet rot, wenn eine Abstützung den Boden berührt. Sie leuchtet weiter rot, solange nicht alle Abstützungen abgesenkt sind. Sämtliche Antriebs- und Hebefunktionen sind deaktiviert.



Die Lampen am Totmanntaster Heben und an den Tastern für die einzelnen Abstützungen leuchten grün, wenn alle Abstützungen festen Bodenkontakt haben.

Die Antriebsfunktion ist deaktiviert, solange die Abstützungen abgesenkt sind.

Individuelle Steuerung einzelner Abstützungen

1 Halten Sie einen oder mehrere Abstützungstaster gedrückt.

2 Aktivieren Sie zur Ausrichtung der Maschine den Wippschalter Abstützungen heben/senken in die gewünschte Richtung.

Schutz vor Stürzen

Für den Betrieb dieser Maschine ist keine spezielle Sicherheitsausrüstung zum Schutz vor Stürzen erforderlich. Wenn Arbeitsplatzvorschriften oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Sicherheitsausrüstungen müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und gemäß den Herstelleranweisungen überprüft und verwendet werden.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Legen Sie einen Wegrollschutz unter die Räder.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, um die Bewegungen der Maschine beim Anheben mit einem Kran oder Gabelstapler einzuschränken.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufschaltung für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

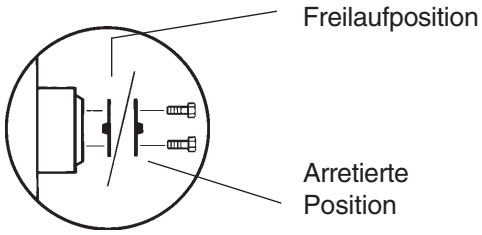
2WD-Modelle: Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Drehmomentnaben drehen (siehe weiter unten).

4WD-Modelle: Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel der Drehmomentnaben drehen (siehe weiter unten).

Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Freilaufpumpe sollte immer geschlossen bleiben.



TRANSPORT- UND HEBEANWEISUNGEN

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Ziehen Sie die Plattformverlängerung(en) ein, und arretieren Sie sie.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell, um die Maschine auf der Transportfläche zu verankern.

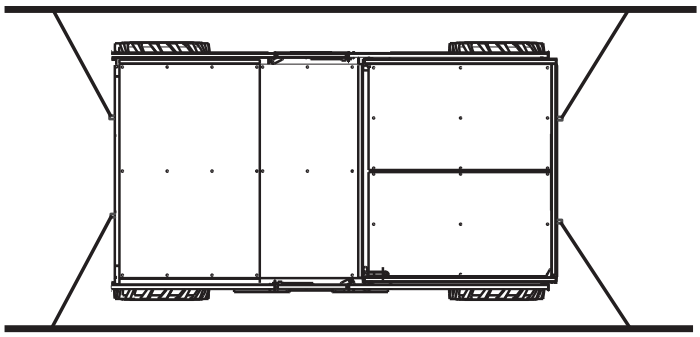
Verwenden Sie mindestens vier Ketten oder Gurte.

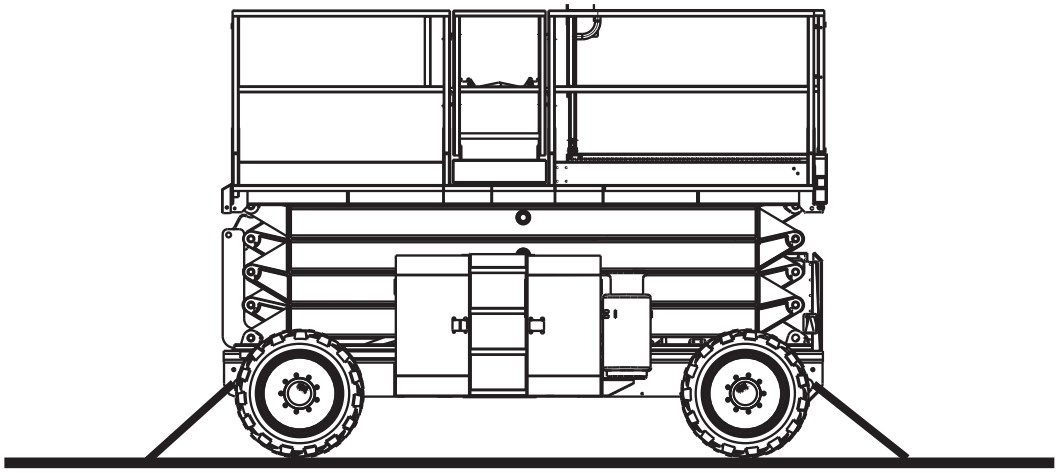
Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Heruntergeklappte Geländerteile müssen vor dem Transport durch Gurte gesichert werden.





Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine sollte nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
GS-3384 ohne Abstützungen	1,8 m	97,0 cm
GS-3384 mit Abstützungen	1,9 m	94,5 cm
GS-3390 ohne Abstützungen	1,8 m	97,0 cm
GS-3390 mit Abstützungen	1,9 m	94,5 cm
GS-4390 ohne Abstützungen	1,8 m	1,0 m
GS-4390 mit Abstützungen	1,9 m	1,0 m
GS-5390	1,9 m	1,0 m

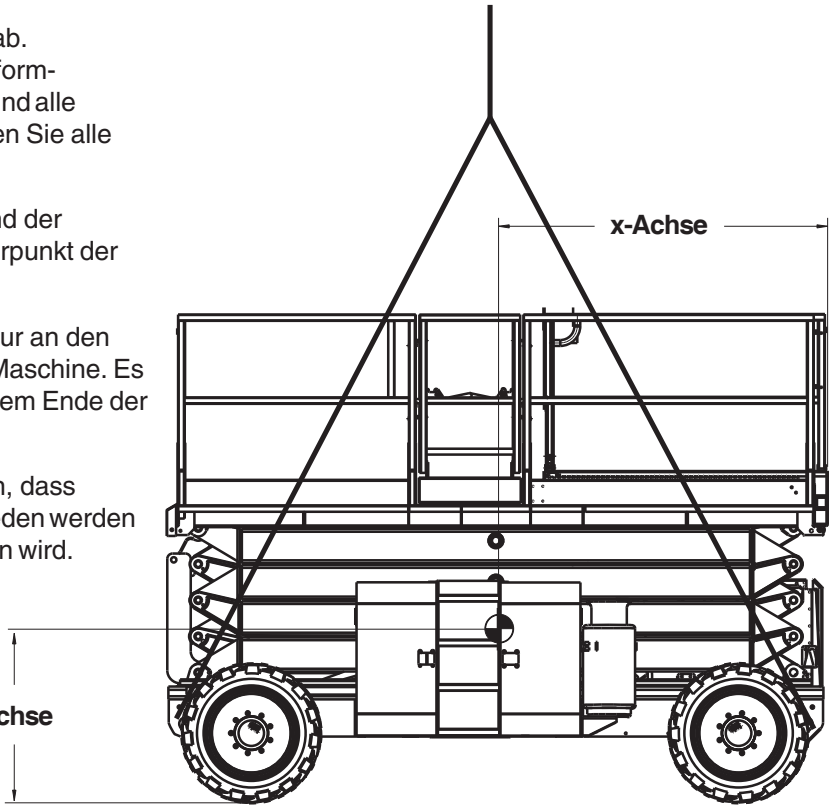
Hebeanweisungen

Senken Sie die Plattform vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerungen, die Steuerelemente und alle Abdeckungen gesichert sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich zwei Hebepunkte an jedem Ende der Maschine.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.



Aufschriften

Inspektion der Aufschriften

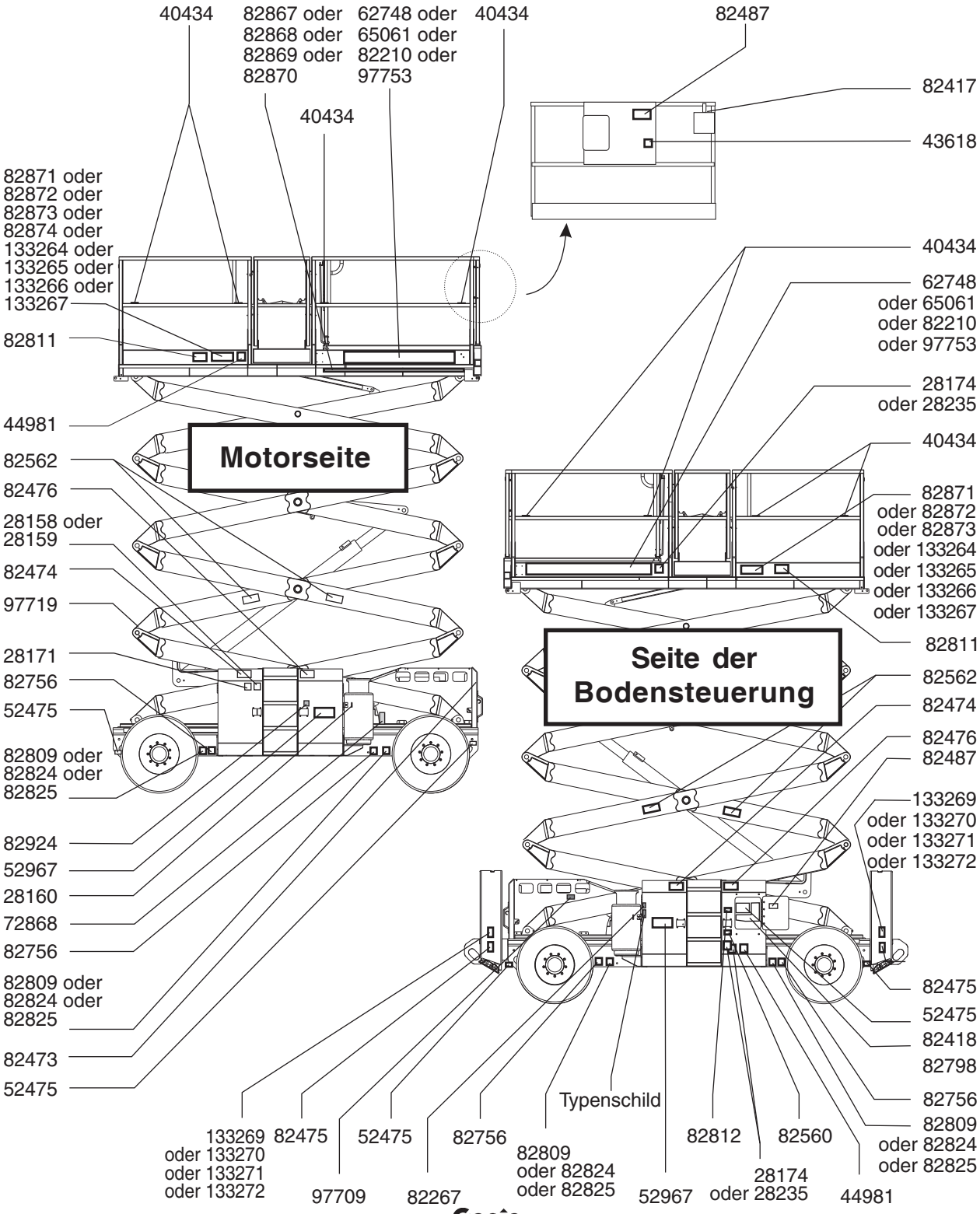
Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28158	Aufkleber – Bleifrei	1
28159	Aufkleber – Diesel	1
28160	Aufkleber – Propangas (1 x zusätzlich bei optionalem Reserve-Propangastank)	1
28171	Aufkleber – Rauchen verboten	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	3
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	3
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	8
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
52967	Kosmetisch – 4x4	2
62748	Kosmetisch – Genie GS-4390	2
65061	Kosmetisch – Genie GS-5390	2
72868	Aufkleber – Motorwannenstütze	1
82210	Kosmetisch – Genie GS-3384	2
82267	Aufkleber – 109 dB	1
82417	Plattformsteuerpult	1
82418	Bodensteuerpult	1
82473	Vorsicht – Fachzugang	2
82474	Achtung – Sicherheits-Rollschutz	2
82475	Vorsicht – Quetschgefahr	4
82476	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82560	Achtung – Verletzungsgefahr bei Hautkontakt	1
82562	Gefahr – Quetschgefahr	4
82756	Aufkleber – Reifendruck, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	4
82798	Bodensteuerpult	1
82809	Aufkleber – Radbelastung, GS-3384	4
82811	Gefahr – Maximale Seitenkraft, 400 N	2
82812	Aufkleber – Wartungshandbuch lesen	1
82824	Aufkleber – Radbelastung, GS-3390 und GS-4390	4
82825	Aufkleber – Radbelastung, GS-5390	4
82867	Aufkleber – Kapazitätsanzeige, GS-3384 und GS-3390 (falls vorhanden)	1
82868	Aufkleber – Kapazitätsanzeige, GS-4390 (falls vorhanden)	1
82869	Aufkleber – Kapazitätsanzeige, GS-4390 (mit Zusatzoption für erhöhte Tragfähigkeit) (falls vorhanden)	1
82870	Aufkleber – Kapazitätsanzeige, GS-5390 (falls vorhanden)	1
82871	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-3384 und GS-3390	2
82872	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-4390	2
82873	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-4390 mit einer Plattformverlängerung und Abstützungen	2
82874	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-5390	2
82924	Vorsicht – Beschädigung von Bauteilen	1
97709	Aufkleber – HEISS, Ford-Motoren Tier II	1
97719	Aufkleber – Sicherheitsarm	1
97753	Kosmetisch – Genie GS-3390	2
133264	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-3384 und GS-3390	2
133265	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-4390	2
133266	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-4390 mit einer Plattformverlängerung und Abstützungen	2
133267	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-5390	2
133269	Aufkleber – Abstützungsbelastung, GS-3384	4
133270	Aufkleber – Abstützungsbelastung, GS-3390	4
133271	Aufkleber – Abstützungsbelastung, GS-4390	4
133272	Aufkleber – Abstützungsbelastung, GS-5390	4

☐ Die ng weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

AUFSCHRIFTEN



Technische Daten

Modell	GS-3384
Maximale Arbeitshöhe	12,1 m
Maximale Plattformhöhe	10,1 m
Höhe, vollständig eingefahren Geländer oben	2,7 m
Höhe, vollständig eingefahren Geländer unten	2,0 m
Breite, Standardreifen	2,1 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,4 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Abstützungen Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit (Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige)	1 134 kg
Maximale Tragfähigkeit (Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige)	1 134 bis 1 878 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,9 m
Wenderadius (innen)	3,1 m
Bodenfreiheit	33 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild

Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 x 1,8 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	6,4 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 s
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	80 dB
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße – Standardreifen	10-16,5 NHS
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	2 161 kg
Abstützungsbelastung, maximal (falls vorhanden)	2 059 kg
Reifenkontaktdruck	8,91 kg/cm^2 873 kPa
Gesamtbelastungsdruck	783 kg/m^2 7,68 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**GS-3390**
Maximale Arbeitshöhe	12,1 m
Maximale Plattformhöhe	10,1 m
Höhe, vollständig eingefahren Geländer oben	2,7 m
Höhe, vollständig eingefahren Geländer unten	2,0 m
Breite, Standardreifen	2,3 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,4 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Abstützungen Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit (Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige)	1 134 kg
Maximale Tragfähigkeit (Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige)	1 134 bis 1 878 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,3 m
Wenderadius (innen)	2,2 m
Bodenfreiheit	36 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild

Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 x 1,8 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	8 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 s
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	80 dB
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße – Standardreifen	12 x 21,5
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	2 171 kg
Abstützungsbelastung, maximal (falls vorhanden)	2 068 kg
Reifenkontaktdruck	8,80 kg/cm^2 862 kPa
Gesamtbelastungsdruck	735 kg/m^2 7,21 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**GS-4390**
Maximale Arbeitshöhe	15,1 m
Maximale Plattformhöhe	13,1 m
Höhe, vollständig eingefahren Geländer oben	2,9 m
Höhe, vollständig eingefahren Geländer unten	2,3 m
Breite, Standardreifen	2,3 m
Breite, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	2,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,4 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Abstützungen Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit Alle Modelle, mit Ausnahme des unten genannten Modells (Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige)	680 kg
Maximale Tragfähigkeit GS-4390 mit Zusatzoption für erhöhte Tragfähigkeit (Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige)	816 kg
Maximale Tragfähigkeit Alle Modelle, mit Ausnahme des unten genannten Modells (Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige)	680 bis 1 286 kg
Maximale Tragfähigkeit GS-4390 mit Zusatzoption für erhöhte Tragfähigkeit (Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige)	816 bis 1 421 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,3 m
Wenderadius (innen)	2,2 m
Bodenfreiheit	36 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild

Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 x 1,8 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	8 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 s
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	80 dB
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße – Standardreifen	12 x 21,5
Reifengröße – Reifen mit hoher Tragfähigkeit	33/16LL500, 10 Lagen
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	2 237 kg
Abstützungsbelastung, maximal (falls vorhanden)	2 126 kg
Reifenkontaktdruck	8,80 kg/cm^2 862 kPa
Gesamtbelastungsdruck	735 kg/m^2 7,21 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**GS-5390**
Maximale Arbeitshöhe	18,2 m
Maximale Plattformhöhe	16,2 m
Höhe, vollständig eingefahren Geländer oben	3,2 m
Höhe, vollständig eingefahren Geländer unten	2,5 m
Breite, Standardreifen	2,3 m
Breite, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	2,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,9 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Abstützungen Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit (Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige)	680 kg
Maximale Tragfähigkeit kg (Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige)	680 bis 1 410
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,3 m
Wenderadius (innen)	2,2 m
Bodenfreiheit	36 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild

Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 x 1,8 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	8 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 s
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	80 dB
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße – Standardreifen	12 x 21,5
Reifengröße – Reifen mit33/16LL500, 10 Lagen hoher Tragfähigkeit	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	40% (22°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	40% (22°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	2 387 kg
Abstützungsbelastung, maximal	2 266 kg
Reifenkontaktdruck	10,36 kg/cm^2 1 015 kPa
Gesamtbelastungsdruck	912 kg/m^2 8,95 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 575100
Fax +46 31 579020

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 183 581 102
Fax +31 183 581 556